

EINLADUNG ZUR TAGUNG

Österreichische Sicherheitspolitik NEU: Analyse, Chancen, Risiken

Termin Freitag, 2. Dezember 2011, 12.00 bis 15.00 Uhr
(zu Beginn kleiner Imbiss)

Ort Renner-Institut, Kreisky-Saal,
Eingang Gartenhotel Altmannsdorf (Hotel 1)
Hoffingergasse 26-28, 1120 Wien
(erreichbar mit U6 – Station „Am Schöpfwerk“)

Inhalt

Die im Frühjahr 2011 von der Regierung beschlossene umfassende österreichische Sicherheitsstrategie verweist nicht nur auf neue, komplexere, stärker vernetzte und oft wenig vorhersehbare Herausforderungen, Risiken und Bedrohungen (Stichwort „CyberAttacks“), sondern enthält auch ein klares Bekenntnis, die internationale Verantwortung Österreichs insbesondere im Rahmen der Sicherheits-, Friedens- und Solidargemeinschaft der Europäischen Union festzuschreiben: Österreich wird sich an der Sicherheitspolitik der EU in allen ihren Dimensionen und am Diskussionsprozess über die Weiterentwicklung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) der EU aktiv beteiligen. Gleichzeitig hält das Land (auch) als Mitglied der EU am Status seiner verfassungsrechtlich verankerten immerwährenden Neutralität fest.

Die Veranstaltung thematisiert die grundlegend geänderten Rahmenbedingungen für die Sicherheit Österreichs nach dem Ende des Ost-West-Konflikts. Zur Diskussion gestellt wird, woran eine an den Prinzipien umfassender, integrierter, proaktiver und solidarischer Sicherheit orientierte österreichische Sicherheitspolitik gemessen werden will und wo sie ihre Chancen und Möglichkeiten zur (Mit-)Gestaltung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sieht.

Referenten

WERNER FASSLABEND, Bundesminister a.D., Präsident des Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik (AIES)

STEFAN PRÄHAUSER, Abgeordneter zum Nationalrat, Wehrsprecher der SPÖ

JOHANN PUCHER, Direktor für Sicherheitspolitik, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

FRANCO ALGIERI, Forschungsdirektor am Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik

Moderation

MARGARETHA KOPEINIG, Leiterin des Europa-Ressorts bei der Tageszeitung „Kurier“

Wir bitten um schriftliche Anmeldung

Renner-Institut,

F 01-804 08 74

walla@renner-institut.at